



I. Kurze Beschreibung des Baues.

Von Stadtbaumeister Scheyer.



Der Progymnasialneubau wurde in der Zeit vom Herbste 1896 bis zur Mitte des Oktobers 1898 errichtet.

Der Hauptbau ist ganz unterkellert, hat einen dreigeschossigen Mittelbau und zwei zweigeschossige Seitenbauten, welche mit einem Mansarddach überdeckt sind. Zu den einzelnen Geschossen führen zwei steinerne zweiarmige 3 m breite Treppen; dieselben sind durch einen Quergang von 3 m Breite verbunden. Die Fronten sind mit Blendsteinen und reichen Hauptsteingesimsen hergestellt. Die Frontlänge des Gebäudes beträgt 36,40 und die Seitenfronten haben eine Tiefe von 14,00 m. Der Keller ist überwölbt und mit einem Cementbestrich versehen, die übrigen Geschosse haben eichene Fussböden und Klein'sche Patentdecken. Die lichte Geschosshöhe der Klassenzimmer beträgt 4,20 m, der Aula und des Zeichensaales 5,00 m und der oberen Räume 3,70 m. — In dem Gebäude befinden sich acht Klassenzimmer von je 40,00 bzw. 45,00 qm, ein Zeichen- und Gesangsaal von 82,00 qm, eine Aula von 117,00 qm, ein physikalischer Lehrraum von 45,00 qm und das entsprechende Sammlungszimmer von 36,00 qm, eine Bibliothek von 45,00 qm, ein Direktor- und ein Lehrerzimmer von je 20,00 qm, eine Schuldienerwohnung von vier Räumen, ein Utensilienraum, eine Direktorwohnung von acht Zimmern und Zubehör mit zusammen 232,00 qm. Die Vorhallen der Treppen sind vornehm gehalten und überwölbt. Prachtvoll ist die Aula ausgestattet, die eine bemalte, mit Gesimsen gezierte Holzdecke hat, welche durch vier Marmorsäulen gestützt wird. Die Fenster sind in schöner Glasmalerei hergestellt. Die Wände sind in Ölfarbe gemalt und mit einem hübschen Paneel geziert. Sämtliche Räume sind zweckentsprechend angeordnet, mit schönem Licht und vorzüglicher Ventilation versehen und werden durch Öfen geheizt. Das ganze Gebäude hat Wasser-, Gas- und elektrische Klingelleitung.

Die Turnhalle besteht aus dem Turnsaal mit 200 qm, dem Geräteraum mit 20 qm und dem Turnlehrerzimmer mit 16 qm. In dem Turnsaal sind die neuesten Geräte aufgestellt. Die Turnhalle ist eingeschossig, mit massiven Mauern umgeben und mit einem Satteldach überdeckt.

Der Schulhof hat eine Breite von 60,00 und eine Tiefe von 70,00 m.

Die Gesamtkosten der Gebäude einschliessl. der Umwährung, Einebnung und inneren Einrichtung, welche nur das Neueste aufweist, belaufen sich auf 155,000 Mark.

Die das Programm einleitende Aubei-Druck-Zeichnung veranschaulicht die Beschreibung.

Zu erwähnen ist noch, dass vom Frühjahr 1898 ab Herr Architekt Schmitz mit grossem Eifer als Bauführer sich bethätigte.